

Unerwartetes Wiedersehen bei einer Gefechtsübung.

Es war zur Kritik geblasen worden.

Auf einem der niedrigen Hügel, die hier und da aus der gelben Sandwüste emporragten, hielt der Oberst, umringt von seinem Stabe, und wartete, bis die Herren versammelt waren.

Von allen Seiten nahen sie sich, zu Fuß oder beritten, eilig den tiefen Sand durchwatend oder in gestrecktem Galopp, umwirbelt von undurchdringlichen Staubwolken, mitunter hänglichen Herzens, wenn man sich eines Fehlers bewußt war. Denn dergleichen entging dem Gestrengen nicht, dafür bekam man dann seinen „Wischer“.

Fernab, im Schatten einiger Bäume, die wie eine Nase aus dem Sandmeere hervortauchten, warteten die „Schlachtenbummler“, die Zuschauer, die sich in allen möglichen Fuhrwerken, zu Pferde und sogar auch zu Fuß eingefunden hatten, um das militärische Schauspiel zu genießen.

Eine gewisse Abspannung hatte sich aller bemächtigt.

Stundenlang war man im glühenden Sonnenbrande den Truppen gefolgt, hatte sich für Gefechte begeistert, hatte Partei für die „rote“ oder „blaue Armee“ genommen, hatte sich die Hälse ausgereckt nach einem Ein-